

Denkmalschutz Informationen

Herausgegeben vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz

Presseinformation

Berlin, 06.01.2025

Ausschreibung Deutscher Preis für Denkmalschutz 2025

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz (DNK) vergibt seit 1978 jährlich den Deutschen Preis für Denkmalschutz, als höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Preis wurde 1977 vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz gestiftet, um Persönlichkeiten, Initiativen und Beiträge auszuzeichnen, die sich in beispielhafter Weise für die Erhaltung und Vermittlung von Boden-, Bau-, Garten- oder Industriedenkmalen, von Ensembles oder Historischen Kulturlandschaften eingesetzt haben.

Die Kategorien des **Deutschen Preises für Denkmalschutz:**

der **Karl-Friedrich-Schinkel-Ring** für das Lebenswerk einer Persönlichkeit im jahrzehntelangen Engagement für Kulturdenkmale, die Denkmalpflege oder die Archäologie

die **Silberne Halbkugel** für Einzelpersonen oder Gruppen, die sich ehrenamtlich um konkrete Denkmale verdient gemacht haben

der **Vermittlungspreis** für Organisationen oder Personen, die sich in herausragender Weise in der Denkmalbildung engagieren und das Kulturerbe vermitteln



Kulturerbe in Bewegung
Deutsches Nationalkomitee
für Denkmalschutz

www.dnk.de

sowie

der **Medienpreis** (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Online) für Medienschaffende und Aktive in den Sozialen Medien, die in ihrer Arbeit kontinuierlich und beispielhaft auf den Denkmalschutz und die Denkmalpflege aufmerksam gemacht haben

Bewerbungen sind bis zum 28. März 2025 möglich.

Informationen zum Preis und die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter:

<https://www.deutscher-preis-denkmalschutz.de/>

Vorschlagsberechtigt sind das Präsidium und die Mitglieder des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, die Amtsleitung der Landesämter für Denkmal- und Bodendenkmalpflege, die Chefredaktionen und Intendanz von Presse, Hörfunk und Fernsehen.

Im Fall des Medienpreises sowie des Vermittlungspreises sind auch Eigenbewerbungen möglich.

Pressekontakt:

Angelika Wölfel

Geschäftsstelle des Deutschen

Nationalkomitees für Denkmalschutz bei der

Bbeauftragten der Bundesregierung für Kultur

und Medien – K 54

030 18 681 - 43131